



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Dann gehörte ich dazu" von Willi Fährmann

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



	
Thema:	Literatur lesen und verstehen – Transparente Interpretationen für die Sekundarstufe I Willi Fährmann: „Dann gehörte ich dazu“
TMD: 37268	
Kurzvorstellung des Materials:	<p>Die transparenten Interpretationen mit Zwischenüberschriften und Arbeitsanleitungen wollen den Umgang mit Literatur erleichtern und helfen, diese richtig zu verstehen. Das Material liefert eine ausführliche Interpretation der Situation, des Verlaufs, und der Wirkung der Geschichte. Am Anfang wird die Geschichte in den wesentlichen Punkten zusammengefasst. Eine Beschreibung der Protagonisten ist im Text der Interpretation enthalten. Außerdem wird auf sprachliche Besonderheiten geachtet und am Ende erfolgt ein Deutungsversuch.</p> <p>Der Ich-Erzähler schildert rückblickend von den Ereignissen eines schicksalhaften Tages, an dem ihm ein Arbeitskollege das Leben gerettet hat. Zuvor fühlt er sich in der neuen Firma von den wichtigen Angelegenheiten ausgeschlossen, da er lediglich einfache Arbeiten verrichten darf. Doch zeigt sich durch die Rettungsaktion, dass er auf seine Kollegen zählen kann und nun offiziell dazugehört. Fährmann schildert soziale Interaktionen in der Berufswelt und geht auf bestimmte hierarchische Strukturen innerhalb dieser ein.</p>
Übersicht über die Teile	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenfassung • Einstieg • Sprachliche Besonderheiten • Titel • Das Ende • Ohne Primärtext!
Information zum Dokument	Ca. 5 Seiten, Größe ca. 148 KByte
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Willi Fähmann: Dann gehörte ich dazu - Interpretation

Um sich einen Überblick zu verschaffen, lohnt es sich, den Inhalt einer Kurzgeschichte in den wesentlichen Punkten zusammenzufassen. Auf Besonderheiten der Sprache, der Personenkonstellationen etc. muss später natürlich auch eingegangen werden. Ebenfalls bietet es sich bei der Interpretation vieler Kurzgeschichten an, Zwischenüberschriften zu wählen, um die Interpretation zu strukturieren.

Zunächst aber die Zusammenfassung:

In der Kurzgeschichte „Dann gehörte ich dazu“ von Willi Fähmann berichtet ein Ich-Erzähler von einem einschneidenden Ereignis in seinem Leben.

Der Ich-Erzähler schildert rückblickend von den Ereignissen eines scheinbar gewöhnlichen Arbeitstages. Er ist als neuer Mitarbeiter bei einem Bautrupp tätig, fühlt sich aber als Außenseiter und der Firma nicht richtig zugehörig, da er lediglich kleine Tätigkeiten ausführen darf. Außerdem wird er nicht über die großen Aufträge der Baufirma informiert. Während der Protagonist in einer Villa einfache Flickarbeiten durchführt, werden auf der Baustelle nebenan für den Abriss des Schornsteins eines Betriebes die notwendigen Messungs- und Berechnungsarbeiten getroffen. Kurz vor dem geplanten Sprengtermin verlässt der Protagonist die Villa durch den Garten in Richtung Werksgelände, wo er plötzlich das Aufheulen einer Sirene wahrnimmt, die versucht, den Unwissenden zu warnen: Gerade als es zur Detonation kommt und der Schornstein im Begriff ist, vom Dach zu stürzen, befindet sich der nichtsahnende Protagonist mitten auf dem riskanten Gelände der Baustelle. Ohne zu überlegen sprintet Nöpp, ein Mitarbeiter der Baufirma, los und rettet seinen Kollegen so vor dem gefährlichen Einsturz. Jener riskiert sein eigenes Leben, um den Ich-Erzähler vor dem Aufprall des Schornsteins zu schützen.

Dieser Vorfall hat das Zusammengehörigkeitsgefühl aller Mitarbeiter gestärkt und darüber hinaus für den Ich-Erzähler ein positives Arbeitsklima geschaffen. Seit seiner Rettung fühlt er sich endlich als ein Teil des Bauunternehmens, sodass einem gebürtig gefeierten Einstand nichts mehr im Wege steht.

Der Einstieg in die Geschichte – was leistet er? Wie führt er in die Geschichte ein? Welche Informationen sind wichtig für den Leser und den weiteren Verlauf der Geschichte? All diese Fragen sollen hier kurz beantwortet werden:

Der Einstieg

Ein Ich-Erzähler führt direkt ins Geschehen ein, indem er den Leser neugierig macht: „Es dauerte genau achtzehn Tage, bis ich richtig zu Sutemelks Bautrupp gehörte“. Rückblickend schildert er von einem Ereignis in seinem Leben, welches für ihn ein sehr wichtiges Schlüsselmoment seiner beruflichen Biographie darstellt. Dabei macht er zwar genaue Angaben, lässt aber dennoch zunächst offen, wie es zu der gewünschten Akzeptanz im Beruflichen gekommen ist („Die Schnapsflasche zum Einstand war längst geleert worden. Der alte Schornstein verhalf mir dazu, ganz zur Firma gerechnet zu werden“).

Gestalterisch ist der erste Absatz als Einleitung zu definieren. Er bietet ausreichend Informationen zu Thematik und Protagonisten der Geschichte und erzeugt so eine gewisse Spannung beim Leser. Obwohl dieser bereits den Ausgang der Handlung kennt, nimmt er sogleich eine erwartungsvolle Haltung für den weiteren Handlungsverlauf ein, um den Hintergrund und die



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Dann gehörte ich dazu" von Willi Fährmann

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

